

Erschießungen, Heldentaten und Erbärmlichkeiten. Sieht die Brutalität der Roten. Sieht, wie junge Kadetten mutig auf verlorenem Posten sterben. Gerät immer tiefer in den Strudel des Bürgerkrieges, bis er schließlich, wie in einem Fiebertraum, vom Mitleidenden zum Mithandelnden wird . . . Zwanzig Jahre später ist aus diesem jungen unbekanntem Schauspieler Boleslawski ein berühmter Hollywood-Regisseur geworden. Eines Tages bricht das Erlebnis jener Nacht in ihm auf. Und er schreibt ein einzigartiges Buch: „Lanzen nieder!“ Es ist zugleich Tatsachenbericht und Erlebnisbuch. Man spürt in ihm noch immer den fiebernden Pulsschlag des unmittelbaren Miterlebens, die tiefe Erschütterung einer sensiblen Künstlerseele durch ein ungeheuerliches Geschehen. Aber man spürt zugleich die reife Darstellungskunst des Regisseurs, der gewohnt ist, Myriaden von Bildern und Bewegungen künstlerisch zu bändigen. So setzt er neben die grauenvollen Erlebnisse jener Tage Szenen von menschlicher Zartheit und Erinnerungsbilder von stiller Trauer. Wer das Buch liest, wird zum Augenzeugen eines der ungeheuersten Augenblicke moderner Geschichte. Keiner wird es ohne die tiefste Ergriffenheit lesen.

# *Lanzen nieder!*

von Richard Boleslawski, erscheint am 19. März, brosch. 3 M 80, Ganzleinen 4 M 80 ②